

## Tierparkfest in Riesa Zauberei und Zuckerwatte

Etwa 1600 Besucher, prächtiges Wetter und ein buntes Programm: Beim Riesaer Tierparkfest am Sonntag fühlten sich auch die Mitarbeiter für die Vorbereitungsarbeiten belohnt. Bis 17 Uhr sollte das Fest eigentlich dauern.

### Wasserkunst als Magnet

„Aber die Leute wollten sich gar nicht wieder von uns trennen“, schmunzelte Tierparkleiter Gerhard Herrmann über die „Überstunde“, die sein Team leistete. Erst kurz vor sechs schlenderte der letzte Besucher vom Gelände. Neben den ständig anwesenden tierischen Bewohnern lock-

te der Tierpark zum Fest mit diversen Attraktionen. Stets dicht umlagert war der Gaukler am Turm der alten Wasserkunst, der mit allerlei Jonglierkunststücken und Zaubereien das Publikum in seinen Bann zog. Die Kinder konnten basteln und auf der Hüpfburg toben. Außerdem lockten ein Kanenrussell und 500 Portionen Zuckerwatte gratis. Die seit anderthalb Jahren begehrtete Wasserkunst erweist sich nach wie vor als Publikumsmagnet. Die Aussichtsplattform war jedenfalls ständig bevölkert. U.P.



## Auswahl

Viele Geschäfte in der Oschatzer Innenstadt haben ab sofort bis zum Jahresende an jedem Donnerstag bis 20 Uhr geöffnet.

Seite 2

## Aufschwung

Eine eindrucksvolle Ausstellung dokumentiert den wirtschaftlichen Wandel in Riesa seit der politischen Wende.

Seite 3

## Auftritte

Das Riesaer Bläserensemble war in Rotherham zu Gast und gab mit einheimischen Musikern mehrere Konzerte.

Seite 4



## Kaufland-Lehrlinge aus drei Ländern Willkommen in Riesa



Im Rahmen eines Ausbildungsprojektes arbeiten derzeit 93 Lehrlinge aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in der Riesaer Kaufland-Filiale. Natürlich pendeln sie nicht täglich zwischen Riesa und ihren Heimatorten. Am vorigen

Sonntag checkten viele von ihnen im „Wettiner Hof“ ein. Dana Börner, Chef der Rezeption, begrüßte auch Peggy Fischer, Sarah Panhans und Kathleen Queuseleit (v.l.n.r.) in Riesa. Text & Foto: A.K.

## KURZNACHRICHTEN

### Kerzenschneiderei

**Oschatz.** An diesem Sonntag ist im Platsch-Erlebnisbad von 20 bis 22 Uhr wieder „Schwimmen bei Kerzenschein“ möglich. Info 03435/970117.

### Baumfällungen

**Riesa.** Vom 1. Oktober 2009 bis 28. Februar 2010 ist es entsprechend § 6 der Baumschutzsatzung der Stadt Riesa wieder möglich, Bäume im Stadtgebiet zu fällen. Genehmigungspflichtig sind alle Laub- und Nadelbäume mit einem Stammumfang größer als 60 cm, gemessen in ein Meter Höhe. Fällungsanträge sind an die Stadtwirtschaft Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa, zu richten. Fragen werden von Frau Bannorth, Tel. 700437, gern beantwortet.

### Kloster-Führungen

**Riesa.** Nach bis 15. Oktober führen sonnabends und sonntags 16 Uhr sowie dienstags und donnerstags um 18 Uhr die Klosterführer des Museumsvereins ehrenamtlich durch die historische Klosteranlage. Beim

einstündigen Rundgang können die Gäste das ehemalige Benediktinerkloster besichtigen, dessen Bausubstanz aus dem 13. Jahrhundert weitestgehend erhalten blieb, und erfahren viel Wissenswertes. Sonst nur für Trauungen und Empfänge zugänglich, beinhaltet die Führung auch einen Blick in den schönsten Saal des Komplexes - den Kapitelsaal. Treffpunkt ist am Rathaus.

### Nachtflohmarkt

**Riesa.** Nach der Sommerpause gibt es wieder die Nachtflohmärkte in der erdgasarena. Jeweils von 15 bis 23 Uhr dreht sich in der Halle alles um Trödel aller Art. Die nächsten Märkte finden am 3. Oktober, 14. November und 12. Dezember statt.

### Konzert

**Riesa.** Am Sonntag, dem 4. Oktober, gastiert 16 Uhr ein Ensemble der Neuen Elbland Philharmonie in der Schlosskirche Jahnishausen. Es erklingen ein Streichquartett von Mendelssohn Bartholdy und Opus 64 Nr. 1 von Haydn. In der Pause gibt es Kaffee, Kuchen und Fettbienen. Eintritt: 7 Euro.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz  
Ausgabe 22/2009 · Freitag, 02. Oktober 2009

## 3 Jahre Vorbereitung – 170 Tage Durchführung – 3 Jahre Abwicklung Gartenschau-GmbH aufgelöst

Der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Oschatz 2006 GmbH tagte am 15. September zum 24. und letzten Mal. Nun wurde die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht. Der Stolz auf das Erreichte, die angestrebte „Schwarze Null“ unter der Schlussbilanz überdeckt dabei das bisschen Wehmut, dass damit unsere Landesgartenschau endgültig Geschichte ist. Von dem Masterplan, dem stadtteigenen Konjunkturprogramm vom 2001 bis 2006, profitieren die Oschatzer bis heute. Außerdem fragen nach wie vor etliche sächsische Städte, die selbst mit dem Gedanken spielen sich für die Leistungsschau des sächsischen Gartenbaus zu bewerben, nach unseren Erfahrungen. Zweieinhalb Jahre intensiver Vorbereitung waren erfolgreich. 170 Tage Landesgartenschau haben eindrucksvoll bewiesen: „Oschatz - Hier blüht Sachsen“. Dem besonderen Flair der Oschatzer Gartenschau ist es zu verdanken, dass sich der Besucherstrom aus 520.000 Gästen auf alle Altersgruppen verteilte und sich das Gelände zum grünen und blühenden Mekka für Familien und Jugendliche entwickelte. Ein engagiertes Team aus 153 Mitarbeitern setzte sich intensiv für die fortlaufende Pflege des Geländes und für eine ausgesprochene Gastfreundlichkeit ein. Viele Besucher aus Nah und Fern lobten die Fachkunde der Gästeführer bei ihren 750 Führungen sowie die Hilfsbereitschaft der Servicekräfte und der technischen Beschäftigten



Am Abschlussstag auf der Landesgartenschau vor drei Jahren, am 8. Oktober 2006, übergab Maskottchen Oschgar den Staffelstab auf dem Gelände an den Platsch-Frosch.

im Blumenhallenbereich ohne Einschränkungen. Die Gärtner und Floristen sorgten mit Kreativität und Engagement für 15 faszinierende Blumenschauen und für prächtige Wechselflorflächen. Blumenpräsentationen also, die noch lange im Gedächtnis unserer Gäste haften bleiben.

### Geplante Zahlungen nicht überschritten

Über 700 Veranstaltungen mit rund 12.000 Beteiligten gingen präzise über die Bühne, die unsere Besucher mit Musik, Tanz und Theater unterhielten und

begeisterten. Zahlreiche Ausstellungen im Ausstellungsgebäude und im Lehmhaus zu Natur, Geschichte und Technik gaben den Gästen viele wissenswerte Informationen. Das viel gelobte Grüne Klassenzimmer mit seinem Naturerlebnispfad und seiner Bastelwerkstatt nutzten über 35.000 Kinder, Jugendliche, Bastelfreunde und Naturliebhaber um sich einen abwechslungsreichen Ausflug auf die Oschatzer Landesgartenschau zu gestalten. Die 4. Sächsische Landesgartenschau war auch ein wirtschaftlicher Erfolg. 341.542 verkaufte Eintrittskarten bedeuten, dass im Durchschnitt täglich

mehr als 2.000 zahlende Besucher zu verzeichnen waren. Zusätzlich wurden noch 5.907 Dauerkarten verkauft. Das Einnahmezettel konnte damit überboten werden. Damit konnten auch die zusätzlichen Rückbaumaßnahmen am Lehmhaus und an der Hangweise realisiert werden. So war die 4. Sächsische Landesgartenschau Oschatz 2006 nicht nur eine regionale Veranstaltung sondern das sächsische Großereignis an sich. Oschatz präsentierte sich damit 170 Tage als das größte und eindrucksvollste Schaufenster Sachsens.

## Riesaer Präventionsrat plant Veranstaltungen Workshops an Schulen

Der Riesaer Präventionsrat will im kommenden Jahr die Riesaer Schulen bei Workshops unterstützen. Dabei sollen die Themen „Körperliche bzw. Sexualisierte Gewalt“, „Suchtgefahren“ und „Delikte gegen das öffentliche Eigentum“ im Mittelpunkt stehen. Dazu will der Präventionsrat Wünsche der Schulen nach derartigen Veranstaltungen und die einschlägigen Angebote koordinieren. Die Ideen des Rates sollen den Schulleitern in nächster Zeit persönlich vorgestellt werden. Der Vorsitzende des Präven-

tionsrates, Bürgermeister Werner Nüse, informierte darüber, dass es im Rahmen des Kommunal-Kombi-Programms in den nächsten drei Jahren möglich sein wird, eine eigene Stelle für Koordinierungsaufgaben bei der kriminalpräventiven Arbeit einzurichten. Schließlich diskutierten die Mitglieder darüber, in Anbetracht der Bevölkerungsentwicklung auch die Präventionsarbeit bei Senioren zu verstärken. Vor allem die Aufklärung über Trickdiebe und Betrüger, deren Opfer häufig ältere Menschen sind, wird geprüft.

## Regionalkonferenz in Oschatz Gefühl für die Heimat

Am 27. Oktober führt das Regionalmanagement „Sächsisches Zweistromland“ im Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz seine Regionalkonferenz durch. Dabei sollen Strategien zur Entwicklung der Region überprüft und an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Neben Vorträgen zu aktuellen Entwicklungen in der Region stellt Dr. Tilman Schenk von der Universität Leipzig die Ergebnisse einer telefonischen Haushaltsbefragung vor. Unter dem Thema „Ich und mein Zweistromland“ zeigt er auf, inwieweit sich die Einwohner mit ihr

Heimatregion identifizieren, was sie positiv bewerten und wo sie Defizite der Entwicklung sehen. Am Nachmittag findet ein „Marktplatz“ statt. Dort werden Projekte für die Entwicklung der Region vorgestellt. Die Teilnehmerzahl der Konferenz ist auf 80 begrenzt. Neben Interessensvertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus sind auch Privatpersonen, denen die Entwicklung der Region am Herzen liegt, eingeladen. Unter [www.zweistromland.org](http://www.zweistromland.org) gibt es weitere Infos.

## Langer Donnerstag in der Innenstadt Bummeln bis 20 Uhr



Beim langen Donnerstag machen zum Beispiel der Bastelladen, die Goldschmiede, die Bäckerei Wentzlaff, die Löwen-Apotheke, Intersport Hanel und Schuh-Wolf mit.

Wer gern donnerstags seine Einkäufe erledigt, muss nicht unbedingt in die großen Einkaufszentren am Rande der Stadt fahren. Alle größeren Fachgeschäfte in der Innenstadt haben deshalb bis zum Jahresende an jedem Donnerstag bis 20 Uhr geöffnet. „Kunden, die den ganzen Tag dienstlich eingebunden sind, sollten an einem Tag in der Woche die Chance haben, in Ruhe im Fachgeschäft einzukaufen“, so Filialleiterin Kleinbeckes vom Modehaus Fischer. Unter der Federführung der Werbegemeinschaft wurde die Idee bereits an fünf Donnerstagen mit unterschiedlicher Resonanz in

die Tat umgesetzt. Es gibt einen Mix aus Mode, Sport und Schuhen bis Kreativmaterial – also alles was es auf gute Beratung zur richtigen Auswahl ankommt. „Aber auch die Rezepte in der Apotheke kann man abholen, schnell noch beim Bäcker vorbei gehen oder in der Stadt zu Abend essen. Wir würden uns freuen, alle Kunden von unseren guten Angeboten überzeugen zu können und freuen uns auf Ihren Besuch“ wirbt Carola Schönfeld, die Vorsitzende der Werbegemeinschaft. Zum Herbstfest am 11. Oktober ist von 13 bis 18 Uhr wieder verkaufsoffener Sonntag. Die

meisten Geschäfte der Innenstadt haben Sonderangebote für die Kunden vorbereitet. Auf dem Neumarkt wird ein traditioneller Bauernmarkt sein, auf dem natürlich Federweißer mit Zwiebelkuchen nicht fehlt. Als besonderen Höhepunkt empfiehlt die Werbegemeinschaft das Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und den Schnitzwettbewerb am Kürbis auf dem Neumarkt. Den leuchtenden Abschluss bildet ein Laternenumzug. Die Händler der Innenstadt und die Werbegemeinschaft Oschatz freuen sich auf zahlreichen Besuch und wünschen viel Spaß beim Bummeln.

### Sportlerball im Thomas-Müntzer-Haus

## Einladung an die Oschatzer

Die großen Sportvereine der Stadt Oschatz, der SV Fortschritt Oschatz und der Oschatzer Turnverein 1847, engagieren sich seit langem für den Sportlerball, in diesem Jahr ist er für Samstag, den 24. Oktober geplant. Eine bunte Mischung aus Musik und Sport soll den Besuchern die Gelegenheit bieten, auch einmal jenseits von Sporthalle und Stadion oder sonstigen Wettkampfstätten zu entspannen und das Vereinsleben von der musikalisch kul-

turellen Seite zu genießen. Ein Novum wird die Einbindung der „Wahl der Sportlerinnen und Sportler“ des Altkreises Oschatz sein, die von der Oschatzer Allgemeinen Zeitung präsentiert wird. Nicht nur diese Ehrung sollte es den Vereinen wert sein, dabei zu sein wenn ihre Kandidaten möglicherweise als Sportlerin oder Sportler geehrt werden. Der Kartenvorverkauf erfolgt in der Anzeigenannahme der OAZ in der Altoschatzer Straße. Da

das Platzangebot begrenzt ist, empfehlen wir frühzeitig einen Tisch zu reservieren. Der Eintrittspreis beträgt unverändert 10,00 Euro. Geboten werden Tanzmusik mit der Happy Swing Band, Diskothek und ein sportlicher Programmpunkt sowie als Highlight die Prämierung der Sportler des Jahres aus dem Altkreis Oschatz. Bernd Schmidt amt. Vorsitzender SV Fortschritt Robert Stadler Vereinsvorsitzender OTV 1847

### Ablöse von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet

## Aufruf die Chance zu nutzen

Hamm? Se schon gehört? Oder besser. Hier Sie auch schon abgelöst?

Dass die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen besteht, dafür hat der Stadtrat der Stadt Oschatz mit seinem Beschluss am 18.06.2009 den Weg frei gemacht.

Nachdem wir in den RIO Nachrichten - Sie halten gerade eine weitere Ausgabe in der Hand - bereits zweimal über die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge berichtet haben, möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf diesem Wege häufig gestellte Fragen zu erläutern. Vorab sei noch erwähnt, die Förderung im Rahmen der Stadtanierung ist eine Gebietsförderung und demzufolge ist auf jeder Eigentümer im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet nach Abschluss der Sanierung ausgleichsbetragspflichtig unabhängig davon ob er persönlich Fördermittel erhalten hat oder nicht. Die vorzeitige Ablösung ist freiwillig, deshalb wird auch nicht jeder Eigentümer einzeln angeschrieben. Einige haben die Veröffentlichung im Amtsblatt gelesen und sich bei dem benannten Ansprechpartner in der Stadtverwaltung darüber erkundigt. Nun lesen nicht alle intensiv das Amtsblatt, so dass

einige nur im Gespräch mit Nachbarn und Bekannten davon erfahren. Vielen Dank dafür. In jedem Fall konnten dadurch bisher schon 50 Vereinbarungen geschlossen werden. Diese Eigentümer nutzen so die Möglichkeit Geld einzusparen. In einigen Fällen macht dies sogar 1.000,00 Euro oder mehr aus. Und die Stadt Oschatz kann das vorzeitig eingenommene Geld im Sanierungsgebiet wieder einsetzen

### Ablösen & sparen

und nicht wie nach Abschluss der Sanierung an den Freistaat abführen. Immerhin kann, wer 2009 noch ablöst, etwas mehr als 37,3 % gegenüber 2013 einsparen. Im Jahr 2010 beträgt die Einsparung etwa 34,1 % und 2011 nur noch etwa 22,2 %. Nun werden einige sagen, der Stadtrat hat doch nur 20 % für 2009 und 2010 beschlossen und für 2011 nur 10 %. Das ist richtig, jedoch wird noch zusätzlich ein Faktor für einen sogenannten Risikoabschlag in Ansatz gebracht. Dieser wird, je näher der Abschluss der Sanierung rückt, immer größer, so dass die Prozente kleiner werden. Wer also wissen will, was für Beträge für sein Grundstück

in den einzelnen Jahren (09, 10 oder 11 bzw. nach Abschluss 2013) errechnet worden sind, der sollte sich mit Herrn Stein im Stadtbauamt (Tel. 970 263) in Verbindung setzen.

Wer sich entscheidet, die jeweiligen Prozente einzusparen zu wollen, kann unter Angabe des im Eigentum befindlichen Grundstückes und dem beabsichtigten Zahlungszeitraum (Datum der Einzahlung z. B. 30.11.2009) einen formlosen Antrag an das Stadtbauamt schicken. Daraufhin wird eine Vereinbarung zweifach ausfertigt und dem Eigentümer zur Unterzeichnung zugesandt. Diese ist dann zweifach zurückzusenden und wird vom Oberbürgermeister unterzeichnet. Ein Exemplar erhält danach der Eigentümer für seine Unterlagen zurück. Nach vereinbarter Zahlung durch den Eigentümer ist dann das Thema der Ablöspflicht endgültig abgeschlossen. Die Stadtverwaltung wird sicher durch weitere Veröffentlichungen versuchen, möglichst alle Eigentümer über diese Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung zu informieren. In diesem Zusammenhang bitten wir auch um Ihre Mithilfe, indem Sie es Ihrem Nachbarn erzählen. In diesem Sinne - Hamm? schon gehört - oder na, auch schon abgelöst? Vielen Dank!

### Kürbisse zum Wohle der Kinder versteigert

## Bäckerglückswochen bei Wentzlaff



Die Bäckerglückswochen des Heimatsenders MDR 1 Radio Sachsen waren vor ein paar Tagen im Café Wentzlaff am Oschatzer Neumarkt zu Gast. Bei der Versteigerung der Kürbistorne sind 300 Euro zusammengekommen. Bäckermeister Peter Wentzlaff hat das Geld der Oschatzer Kindererziehung Am Zschöllauer Berg gespendet, davon werden neue Spielgeräte gekauft. Im Namen der Kinder sagt die Stadt Oschatz herzlichen Dank!

Foto: Dirk Hunger

### Die Beratung in unserem Unternehmen

Die Mitarbeiter des Bestattungswesens informieren Sie, wie man sich weiter verhalten sollte und geben Hinweise, welche Unterlagen benötigt werden und welche Wege für Sie das Bestattungsinstitut erledigen kann.

### Welche Unterlagen werden für die Bestattung benötigt?

- Ausweis
- Familienstammbuch
- gegebenenfalls Scheidungsurteil
- Rentenbescheid des Verstorbenen
- weitere Rentenbescheide (z.B. Kriegswitwenrente)
- Krankenkassenunterlagen, Chipkarte
- Versicherungsunterlagen
- Bankverbindung

### Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30  
 Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77  
 Großhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen  
 Krematorium Meißen



## DOROW

DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

Die große Bäderschau in Oschatz. Auf ca. 750 m<sup>2</sup> 53 Komplettbäder!

Ulanenweg 2 · Gewerbegebiet Lonnwitz · B6  
 Telefon 0 34 35/97 13 00 · Fax 97 13 33  
 Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr und nach Vereinbarung  
 www.dorow-oschatz.de · info@dorow-oschatz.de

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT!  
 www.die-baeder-galerie.de

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Stadt Riessa, Rathausplatz 1, 01589 Riessa  
 Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz

Erscheinungsweise:  
 wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riessa

verantwortlich für den amtlichen Teil:  
 Stadt Riessa: Uwe Päsler,  
 Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407  
 e-mail: obm.pressestelle@riessa.de  
 Stadt Oschatz: Anja Seidel,  
 Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277  
 e-mail: presse@oschatz.org

Redaktion:  
 Heike Berthold - Riessa -  
 Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275  
 e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de  
 Anja Seidel - Oschatz -  
 Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277  
 e-mail: presse@oschatz.org

Anzeigenleitung:  
 polyprint Riessa GmbH  
 Tel. 03525/727 10, Fax 03525/733437  
 e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de

Anzeigenübersicht nächste Ausgabe:  
 05.10.2009  
 ISDN-Datenübertragung:  
 Leonardo-Mac 03525/743989

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:  
 polyprint Riessa GmbH,  
 Goethestraße 59, 01587 Riessa  
 Tel. 03525/727 10, Fax 03525/733437  
 e-mail: info@polyprint-riessa.de

Jahresabonnement:  
 Info-Telefon 03525/72710

Fotografieren für Riessa: Heike Berthold

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 09.10.2009.

## Wir sorgen für den Durchblick!

**Ihre Spezialisten für die Reinigung von:**

- Fenstern
- Glasfassaden
- Wintergärten
- für Privat & Gewerbe

**RDL GmbH**  
 Canitzer Str. 52-54  
 01591 Riessa

Tel. 0 35 25 - 73 22 38  
 Fax 0 35 25 - 73 22 39  
 www.rdl-riessa.de

# RDL



## Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ZWECKVERBAND ABWASSERBESEITIGUNG OBERES ELBTAL RIESA

**Kanalnetzreinigung in Riesa OT Canitz**  
Der Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa informiert, dass im Rahmen der Technischen Betriebsführung die Reinigung der Schmutz- und Regenwasserleitungen mit dem Hochdruckpülgerät und dem Schlammabwäger in der 41. KW 2009 in Riesa OT Canitz er-

folgt. Wir bitten die Grundstückseigentümer, die Deckel der Kontroll- und Übergabeschächte im Grundstück, in deren Abdeckung keine Löcher sind, leicht zu öffnen. Dadurch kann der Druck entweichen und es kommt nicht zur Verunreinigung von Bädern und WC's.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte

direkt an die Fahrzeugführer bzw. an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa unter der Telefon-Nr. 03525/503410, i. A. des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Oberes Elbtal Riesa Riesa, 24. September 2009  
Gerti Töpfer  
Oberbürgermeisterin

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:  
**Fundsache 138/2009**  
vom 07.09.2009 - Sonnenbrille  
**Fundsache 139/2009**  
vom 10.09.2009 - Bargeld  
**Fundsache 140/2009**  
vom 30.08.2009 - Schlüsselbund mit Autoschlüssel

**Fundsache 143/2009**  
vom 29.08.2009 - Herrenjacke und Schlüsselbund mit Anhängern  
**Fundsache 144/2009**  
vom 12.09.2009 - Schlüsselbund mit Anhängern  
**Fundsache 145/2009**  
vom 10.09.2009 - Kochbuch, Buch, Kinderarmband  
**Fundsache 146/2009**

vom 22.09.2009 - Damenfahrrad  
**Fundsache 148/2009**  
vom 20.09.2009 - Digitalkamera  
**Fundsache 149/2009**  
vom 22.09.2009 - Kinderstrickjacke  
Die Verlierer oder sonstige Berechtigten werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

### Investieren in Riesa - es lohnt sich!

#### • Neue attraktive Angebote am Wohnbaustandort „Kalkberg-West“ in Riesa-Gröba!

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke zu im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.

Beispielrechnung:  
Ein Baugrundstück mit 575 m<sup>2</sup> Fläche erfordert jährlich 845,25 Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde



das gleiche Grundstück bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (49,00 €/m<sup>2</sup>).



Für bauwillige Interessenten stehen derzeit noch 8 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgößen betragen zwischen 490 und 922 m<sup>2</sup>.



#### Neue Wohnbauangebote im Ortsteil Jahnishausen

Im Zentrum des Ortsteiles Jahnishausen ist ein Standort für 3 großzügig gestaltete Eigenheimparzellen vorgesehen. Für ca. 900 m<sup>2</sup> wird noch ein interessierter Bewerber gesucht (geplanter Baubeginn 2010, voraussichtlicher Kaufpreis 40,00 Euro/m<sup>2</sup>).

Des Weiteren bietet die Stadt Riesa ein Wohnbaugrundstück am Wohnbaustandort Riesa-Weida „Heidebergstraße“ mit ca. 761 m<sup>2</sup> an. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m<sup>2</sup>.

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet für Grundstücksangelegenheiten, Rathausplatz 1, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen Frau Endlerlein, auch telefonisch unter 03525-700435 zur Verfügung.

## Junge Riesaer Musiker in Rotherham Bläserensemble als Kulturbotschafter

Nach zwölf Jahren war es endlich wieder soweit – Mitte September reiste Bläserensemble Riesa nach Rotherham, der Partnerstadt Riasas in England. Nach mehrstündiger Reise mit Bus und Schiff erreichte die Delegation, bestehend aus 30 Musikern und zwei Mitarbeiterinnen der RIESA-Information, wohlbehalten Newcastle. Nach kurzem Stopp am Hadrian's Wall ging es nach Manchester. Hier durften die Musiker als besondere Ehre einen Empfang der Deutschen Botschaft im Rathaus musikalisch umrahmen.



Etwas geschafft erreichte die Reisegruppe am Abend schließlich Rotherham. Am Folgetag besichtigten die Bläser das ehemalige Stahlwerk „Magna“, jetzt eine Erlebniswelt, und wurden anschließend vom amtierenden Bürgermeister von Rotherham empfangen. Am Nachmittag trat das Ensemble zusammen mit der Rotherham School's Brass Band in der St. Mary's Church in Wombwell auf. Die historische Stadt York war am folgenden Sonnabend Ziel der Musiker. Als besonders beeindruckend erwies sich das „Minster of York“, eines der bedeutendsten in England. Sehr eindrucksvoll war aber auch der abendliche Auftritt in der Kathedrale „All Saints“ in Rotherham. Auch hier erwiesen

sich die von Wolfgang Haufe geführten jungen Bläser als würdige Kulturbotschafter der Stadt Riesa. Am Sonntag wandelte die Delegation auf den Spuren Robin Hood's im Sherwood Forest. Gestärkt durch ein englisches „Sunday Lunch“ wurde der finale Auftritt der Reise vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein spielten die Musiker des Bläserensembles Riesa und der Rotherham School's Brass Band auf der Terrasse der „Brodsworth Hall“ in der Nähe von Doncaster. Das alte Herrenhaus ist neben seiner Einrichtung berühmt für seinen wunderschönen englischen Garten. Das wie alle anderen Auftritte sehr gut besuchte Konzert war Höhepunkt einer unvergesslichen Orchesterfahrt.

## Aufruf an Jugendliche Literaturwettbewerb

Die Literaturwerkstatt des Kulturraumes Elbtal-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge schreibt einen Wettbewerb für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren aus. Sie können sich mit Gedichten, Kurzgeschichten, dramatischen Versuchen und Beiträgen zur Heimatgeschichte daran beteiligen. Der Wettbewerb wird gemeinsam durch die Stadtbibliothek Riesa, die Stadtbibliothek Meißen und die Karl-Preusker-Bibliothek Großenhain durchgeführt. Einsendeschluss ist der 20. Oktober. Die Jury besteht aus Autoren der Literaturwerkstatt. Für talentierte Arbeiten stehen kleine Geldpreise zur Verfügung, die Jürgen Ritschel von der Autorengruppe sponsert.

## Jubiläumspublikation Arena-Buch in der Bibio

Die Jubiläumspublikation „Der Geschmack am Unterschied“, zum zehnjährigen Bestehen der erdgas arena kann in der Stadtbibliothek Riesa ausgeliehen werden. Das unverkäufliche Werk präsentiert zehn Jahre Arena-Geschichte. In Wort und Bild sind emotionale Momente vom ersten Spatenstich 1998 über unvergessliche Ereignisse wie die Schwimm-EM oder den Besuch von Muhammad Ali im Juni 2002 bis zu aktuellen Events im Buch zu finden. In dreizehn Personenportraits bekommt der Leser auch Ansichten auf die Arbeit und das Team hinter den Kulissen.

# DAS VOLLTREFFER!

# VEREINSPORTTRÄT

„VOLLTREFFER!“ ist die Förderaktion der Stadtwerke Riesa.

## Tischtennisfreunde Riesa e.V.

### Die schnellste Ballrückschlag-Sportart der Welt

Als „klein aber fein“ beschreibt man sich auf der Internetseite. Als sein Lebenswerk bezeichnet es der Vereinsvorsitzende Dieter Schneider. Man spürt das Herzblut, wenn der 60-jährige über den Verein erzählt. Man sieht die Leidenschaft, wenn man ihn beim Training der Jugend- und Schülermannschaften beobachtet. Die Rede ist von den Tischtennisfreunden Riesa.

„Wir betreiben den schnellsten Ballrückschlagsport der Welt“, schwärmt Schneider. Und eine der beliebtesten dazu. Keine andere Sportart prägt die Freizeit der Deutschen mehr als das Spiel mit dem kleinen Zelluloidball; mal

Fußball ausgenommen. Kaum ein Spielplatz, kaum ein Hotel, kaum ein Freibad, wo es keine Tischtennisplatte gibt. Schneider war erster Vereinsvorsitzender und ist es bis heute. Von den Gründungsmitgliedern des Jahres 1990 sind außerdem noch Andre Lippmann und Ralf Rabe aktiv. 1993 fusionierte der Verein mit den Tischtennispielern des damaligen SV Stahl Riesa. „Das war eine wegweisende Entscheidung, weil wir uns eine breitere Basis verschafften“, sagt Schneider. Heute hat der Verein neun wett-kampftaugliche Tischtennisplatten. Ohne die Unterstützung des Hauptsponsors Autohaus „Gute Fahrt“ und

dem Engagement des jahrelangen Schatzmeisters Hartmut Häring wäre das undenkbar.

#### Erfolge

Dreimal bereits haben die Riesaer Tischtennisfreunde den Kreismannschaftspokal geholt – einmal die Herren, zweimal die Schüler. Dreimal gewannen Schüler des TTF die Kreisrangliste; zuletzt 2008. Hinzu kommen zahlreiche Podiumsplätze bei Kreismeisterschaften und Mannschaftspokalen.

#### Training und Wettkämpfe

Training ist montags und mittwochs zwischen 16:00 und 21:30 Uhr in der Sporthalle der

4. Grundschule (Jahnstraße). Die ersten zwei Stunden gehören den Kindern und Jugendlichen, ab 18:30 Uhr sind die Erwachsenen dran. Mitmachen

kann jeder, egal wie alt, egal ob weiblich oder männlich. Punktspielbetrieb ist von September bis April nahezu jede Woche.

[www.ttf-riesa.de.vu](http://www.ttf-riesa.de.vu)  
Tel. 0 35 25 / 73 65 79



Der neueste Erfolg: Am vergangenen Sonntag wurde Nick Zschoche (11) Kreismeister der B-Schüler. Er ruht sich auf dem Erfolg nicht aus. Hier übt er den „Topspin“.



Während eines Satzes verbraucht ein Tischtennispieler doppelt so viel Energie wie ein Hundertmeterläufer. Foto: Eric Thomas (21) von der 1. Mannschaft



Der Verein zählt 56 Mitglieder, davon 18 Schüler und Jugendliche. Erwachsene zahlen acht Euro Monatsbeitrag, Jugendliche sechs und Schüler vier.



Der „Renner“ für Anfänger ist die Ballmaschine. Hier trainiert das neunjährige Talent René Zschoche das Rückhandspiel. Trainer Dieter Schneider schaut genau hin.



Tischtennis vereint dynamische Fußarbeit und Reaktionsgeschwindigkeit mit Konzentrationsfähigkeit. Foto: Stefan Dressel (13) von der Jugendmannschaft